

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fest der Freundschaft!

Daniela Kastner, Verwaltungsleiterin unseres Bildungszentrums, schreibt zur Einführung:

Es ist dies heuer der achte Brief, den ich an Sie als Teilnehmerin und Teilnehmer am Fest der Freundschaft schreibe. 2010 war es zum ersten Mal und vielleicht erinnert sich noch jemand, dass darin stand, dass ich als „Übergangslösung“ in die Verwaltung der Granja Hogar einsteige. Dieser Übergang dauert noch immer an und wird wohl noch einige Zeit weitergehen. Aber inzwischen kann ich sagen, dass ich die Arbeit hier gerne mache, dass ich viel gelernt und mich auch persönlich weiterentwickelt habe. Man wächst an den Aufgaben und Herausforderungen, wenn man sich auf sie einlässt.

Besondere Ereignisse des Jahres 2017:

♦ Laboratorium

Am 6. Februar d.J. begann der Anbau für ein seit langem gewünschtes Laboratorium für Chemie und Physik in Fortsetzung eines Klassentraktes der Schule. Baumeister Don Rodolfo hat in bewährter Weise die Arbeiten geleitet, beaufsichtigt und sehr oft auch selber Hand angelegt. Herausheben will ich, dass hier ohne Maschinen gebaut wird. Es gibt keine Mischmaschine, keinen Kran, die Dachbalken werden mit Zugsäge und einer speziellen Hacke bearbeitet und zuletzt mit menschlicher Kraft auf die Mauern gehoben. Der grösste Balken, der verwendet wurde, ist 7,5 m lang, 0,30 x 0,30 im Umfang und aus hartem Holz. 10 Männer, einer davon Don Rodolfo, haben ihn in den Raum geschleppt und auf Dachhöhe hochgehoben, während ich gefilmt und gebetet habe, dass alles ohne Panne zu Ende geht. Am 30. März war der Bau abgeschlossen, am 13. Mai feierten wir Einweihung und seither wird das „laboratorio“ von unseren Schüler/innen mit grosser Begeisterung genutzt. In diesem Werk stecken auch ihre Spenden, für die wir sehr herzlich danken.



Eröffnung 13. Mai 2017



♦ Técnico humanística



Zwar nicht erst heuer, aber verstärkt dieses Jahr haben wir uns bemüht, voll und ganz als „U.E. Técnico Humanística Lotte Salzgeber“ (technisch humanistische Mittelschule) anerkannt zu werden. Mit viel Beziehungsarbeit und Kontakten zu einflussreichen Personen im Bereich Bildung durch die Direktorin und mit Unterstützung der lokalen Schulbehörde sind wir jetzt als solche anerkannt. In unserem Schulbezirk sind wir die einzige derartige Schule, wir sagen: „Wir sind einzigartig!“

Auf diese Weise bekommen nun unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem Maturazeugnis auch eine Art Gesellenbrief, der ihnen eine Grundausbildung von insgesamt 1.920 Stunden in dem vom Einzelnen gewählten praktischen Fach (Gastronomie, Schneiderei, Weben & Handarbeiten und Keramik) bescheinigt. Unsere Bemühungen gehen dahin, später mit Tischlerei und Gartenbau zu erweitern.

♦ Neuanschaffungen

Durch eine großzügige Spende der Missionsstelle der Diözese Linz zusammen mit der Aktion „Sei so frei!“ konnten wir heuer 15 elektrische Nähmaschinen für die Schneiderwerkstätten und 13 neue Computer kaufen. Unsere Nähmaschinen sind noch mit Fussbetrieb und mehr als 20 Jahre in Verwendung. Es ist notwendig, dass unsere Schüler/innen auch mit elektrischen Maschinen nähen lernen.



In der letzten Zeit hatten einige Computer mit größeren Defekten Reparaturen gebraucht.

Außerdem konnten wir den Anschluss an die öffentliche Gasversorgung für die Internatsküche finanzieren. Die Regierung von Evo Morales hat ein Projekt "Gas in allen Haushalten", das für Privathaushalte zu sehr günstigen Bedingungen möglich ist, ins Leben gerufen. Da wir aber eine Institution sind müssen wir den vollen Preis bezahlen. Derzeit fehlt nur mehr der endgültige Anschluss. Die Rohre bis in die Küche sind schon seit zwei Monaten verlegt. In diesem Zusammenhang konnten wir auch einen neuen Brot-Backofen kaufen. Bei uns wird dreimal pro Woche für etwa 100 Personen Brot gebacken.



◇ 50 Jahre Granja-Hogar

Im kommenden Jahr am 20. Mai feiern wir 50 Jahre unseres Bestehens. Und wir haben allen Grund dazu. Viel hat sich in diesem halben Jahrhundert an diesem Ort in Bolivien getan, viele Menschen sind durch unsere Schule gegangen. Alle sagen, dass sie viel für ihr Leben gelernt haben. Vieles hat sich entwickelt, vieles hat sich verändert. Aus der zuerst ein-, dann dreijährigen Schule für Hausgehilfinnen ist eine sechsjährige Mittelschule mit Maturaabschluss und bescheinigter beruflicher Grundausbildung geworden, wie es nicht allzu viele in Bolivien gibt.

Gleich geblieben ist unsere Zielgruppe: Jugendliche aus den kleinen Dörfern, aus Familien die nicht zu den Reichen zählen, gleich geblieben ist daher, dass es nach wie vor die Notwendigkeit gibt, Internatsplätze zur Verfügung zu stellen, gleich geblieben ist unsere Anstrengung, Werte zu vermitteln und gleich geblieben ist, dass immer noch Europa, Österreich, das Werk der Frohbotschaft Batschuns, der Liechtensteinische Entwicklungsdienst, die Diözesen Feldkirch und Linz und ein Kreis von solidarisch gesinnten Menschen uns unterstützen und mit uns teilen. Obwohl hier angeblich in den letzten Jahren großes Wirtschaftswachstum festgestellt wurde, ist es bei der Landbevölkerung noch nicht angekommen. Für einen beträchtlichen Teil der Eltern unserer Schülerinnen und Schüler ist es nach wie vor schwierig, die notwendigen Finanzen für die Schulbildung ihrer Kinder aufzubringen.



Dorfansichten

Noch fehlen bis Mai nächsten Jahres 7 Monate, aber schon jetzt sind wir in verschiedenen Gruppen dabei, die aufgetauchten Ideen zu konkretisieren und alle notwendigen Vorbereitungen zu planen. Wir wollen ein Jubiläum feiern, bei dem sichtbar wird, woran wir arbeiten, worum wir uns bemühen und bei dem wir Dank sagen den vielen Menschen, die mitgewirkt haben, dass aus dem Anliegen von vor 50 Jahren ein Werk entstanden ist, das den heutigen Herausforderungen entspricht. Und vor allem wollen wir Gott danken für sein Mit-uns-gehen, seinen Schutz, seinen Geist und seine Führung.

Ihnen allen danke von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung, Ihre Solidarität, Ihre Großzügigkeit. Gott vergelte es Ihnen!

Mit vielen Grüßen

D. Kastner

Daniela Kastner, Verantwortliche Granja Hogar

Karoline Artner

Dr. Karoline Artner

Werk der Frohbotschaft Batschuns
im Oktober 2017

P. S. Wir erlauben uns, einen Erlagschein beizulegen.

Sollten Sie einen Dauerauftrag haben oder anderweitig unterstützen, bitten wir diesen nicht zu beachten.

Konto: Schulprojekt „Granja Hogar“, Bolivien - IBAN: AT97 4571 0001 0016 2894 BIC: VOVBAT2B